

Finale knapp verloren

VOLLEYBALL

Kürzlich wurde in Schwechat das entscheidende Spiel im Kampf um den NÖ-Volleyball Damen-Landesmeistertitel zwischen der Spielgemeinschaft SVS/Sokol/Post/Kuoni und den X-Volleys aus Stockerau/Krems ausgetragen. Zahlreiche mitgereiste Stockerauer Fans durften sich auf ein spannendes Spiel freuen. Die bisherigen Partien waren sehr ausgeglichen. Das erste Duell ging mit 3:2 an die Schwechaterinnen, das zweite mit 3:1 an die X-Volleys. Auf eine spannende und hochklassige Begegnung durften sich die Fans einstellen. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Der erste Satz verlief leider nicht nach den Vorstellungen der Gäste. Ein zu nervöses Spiel wurde von den Gegnerinnen zu einigen herrlichen Punkten genützt. Ohne wirklich Gegenwehr musste man den ersten Durchgang mit 25:12 abgeben. Im zweiten

Satz tankten die Volleyball-Ladys aus Stockerau neuen Mut, besannen sich auf ihre Stärken und kämpften um jeden Punkt. Durch einige unnötige Konzentrationsfehler riss aber mitte des Satzes abermals der Faden und man musste sich mit 25:20 geschlagen geben. Im dritten Satz mobilisierte die junge Truppe der X-Volleys all ihre Kräfte und fand endlich in ihr gewohntes Spiel zurück. Mit mehr Mut und Selbstvertrauen bei den Angriffen spielte man sich eine 17:12-Führung heraus.

SVS riskiert und setzt alles auf eine Karte

Beim Stand von 15:20 für die Lenastädterinnen konnten die Heimischen durch druckvolles Service nochmals herankommen und entschieden den letzten Satz mit 25:22 noch für sich. Damit krönten sie sich zum NÖ Landesmeister. Trotz der Niederlage im Fi-

nale, das der SVS letztendlich verdient als Sieger verließ, muss man der jungen Mannschaft der X-Volleys gratulieren. Man hat die gestellten Erwartungen bei weitem übertroffen und bot eine fabelhafte Saison.

Gegenüber dem Vorjahr wurde mit den U-15-Spielerinnen Raffaella Woller, Kerstin Riegler und Sabrina Enzinger, mit den U-17-Talenten Michaela Killian und Viktoria Öllerer sowie mit den Juniorinnen Katrin Krautgartner, Astrid Pölzl und Marina Schmidl die Mannschaft komplett verjüngt. Die Erfolge sind durch große Kampfkraft, gepaart mit immer besser werdenden Individualleistungen und dem begeisterten Publikum zu erklären.

Für die nächste Saison ist das große Ziel natürlich der NÖ Landesmeistertitel. Der ist mit den Talenten auf jeden Fall im Bereich der Möglichkeiten.

NACHWUCHS / Von der U19 bis zur U13 können sich die Teams über jeweils zweite Plätze freuen.

Lauter Vizemeister bei den X-Volleys

Eine tolle Titelausbeute kann die Spielgemeinschaft Krems-Stockerau für sich verzeichnen. Die X-Volley-Teams der U19, U17, U15 und U13 konnten jeweils den Vizemeister holen.

Dabei sah es bei der U19 fast noch so aus, als wenn man sogar den Meistertitel schaffen könnte. Denn im Final Four trafen die X-Volleys auf die Spielgemeinschaft Melk/Scheibbs. Die Mädchen der X-Volleys U19 sind aber alles noch sehr junge Spielerinnen, gerade Kapitänin Katrin Krautgartner ist U19, während alle anderen noch U17 und U15 sind. Doch Coach Eva Brodyova fand eine geeignete Aufstellung, und die X-Volleys konnten durch tolle Einzelaktionen punkten. So stand nach dem 3:2 gegen Melk/Scheibbs dem Einzug ins Finale nichts mehr im Weg.

Gegen Sokol konnten die X-Volleys nicht mehr bestehen, zu groß waren die Anforderungen an die Brodyova-Truppe. Mit einer 1:3 Niederlage können sich die Mädchen aber über den Vizelandesmeister-Titel freuen.

X-Volleys holten sich nebenbei auch noch den Cup-Sieg

Die X-Volleys starteten auch beim niederösterreichischen Cup-Finale. Zuerst traten sie gegen Groß Siegharts an und gewannen ganz klar mit 3:0. Im Finale selbst mussten die Mädchen auf ihre Kapitänin Katrin Krautgartner und Aufspielerin Sabrina Enzinger verzichten. Die Mannschaft mobilisierte alle Kräfte und schlug Amstetten mit 3:2. Somit holten die X-Volleys auch noch den Cup-Sieg. Sportunion Stockerau-Präsidentin Ilse Wimmer ist jedenfalls sehr stolz auf die Leistungen der gesamten X-Volleys.

VEREINS-SERVICE

Für die Fahrt zur Juniorinnen-Staatsmeisterschafts-Qualifikation kam für die X-Volley U19-Mannschaft finanzielle Unterstützung von Seiten der Firma Management Solutions, welche die Patronanz über das Landesliga-Finalspiel in Stockerau übernahm.



Die neuen Vizelandesmeister. Tanya Vestenicka, Nadja Böck, Marina Schmidl, Astrid Pölzl, Doris Kreitmayer, Kerstin Riegler (hinten, v. l.), Raffaella Woller, Birgit Hoch, Sabrina Enzinger, Katrin Krautgartner und Michaela Killian (vorne, v. l.)

FOTO: SPORTUNION STOCKERAU/ZVG